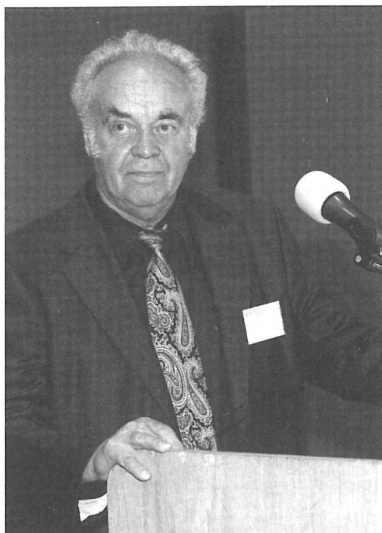


## VBI in Karlsbad

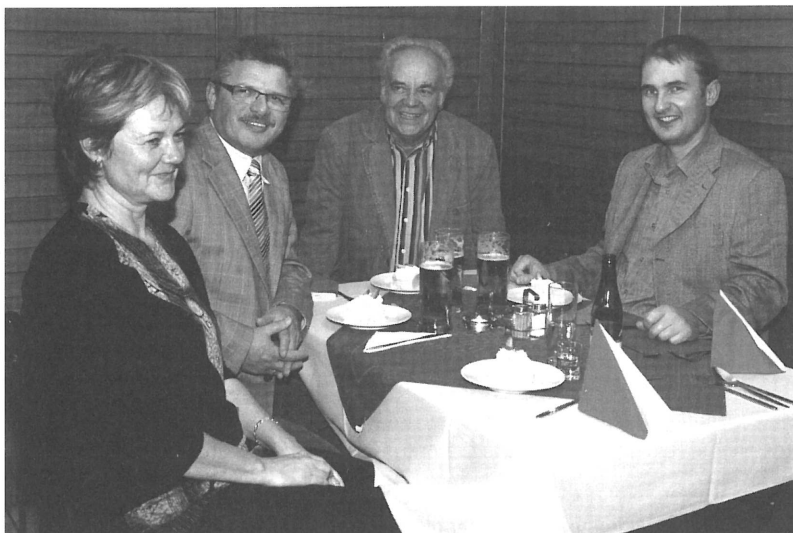
### VBI-Mitglieder beteiligten sich an der 14. Konferenz der Stadttechnik

Schon traditionell ist die Beteiligung des VBI an der Konferenz der Stadttechnik zu nennen, die die tschechische Ingenieurkammer und der Verband der zertifizierten Bauingenieure alljährlich im Böhmisches Karlovy Vary (Karlsbad) ausrichten. Auch in diesem Jahr steuerte der VBI mit seinem Mitglied Dipl.-Ing. Johann Franz Wach einen kompetenten Referenten für das Programm bei und war mit dem Leiter der Fachgruppe Verkehr und Vermessung Rainer Haßmann und VBI-Mitglied Karl-Heinz Bartl auf der Konferenz am 11. und 12. Juni vertreten.

Mit beiden tschechischen Ingenieurorganisationen verbindet den VBI zudem seit 2004 eine Kooperationsvereinbarung, die durch vielfältige Aktivitäten mit Leben erfüllt wird, zu denen auch die inhaltliche Beteiligung an der Ingenieurkonferenz zählt. Die „Konferenz der Stadttechnik“ zieht Referenten und Teilnehmer aus der Slowakischen Republik aus Ungarn, Tschechien und Deutschland nach Karlovy Vary und bietet eine Plattform für den Austausch der Ingenieure rund um alle Ingenieurleistungen, die in urbanen Räumen erbracht werden. Die Themensetzung der Konferenz lautete in diesem Jahr „Städtische Sportstätten“ und wurde von den Referenten aus unterschiedlichen Perspektiven interpretiert. VBI-



Johann Franz Wach



Beim Vorabendtreffen im Restaurant „Klein Versailles“ (v.l.n.r.): Jana Zachová, Dolmetscherin der tschechischen Ingenieurkammer, VBI-Fachgruppenleiter Rainer Haßmann, VBI-Mitglied und Referent Johann Franz Wach und sein Ko-Referent und tschechischer Büroleiter Josef Jung

Mitglied Johann Franz Wach weckte mit seinem Beitrag, in dem er die unterschiedlichen Normen und Anforderungen im Bäderbau in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Tschechien gegenüberstellte, großes Interesse der Zuhörer. In der Diskussion wurde deutlich, dass es auf tschechischer Seite noch Nachholbedarf hinsichtlich der Anpassung öffentlicher Bäder an die internationalen Standards gibt.

Um so größer fiel das Interesse an den beiden Bildschirmen aus, die Wach und sein Ko-Referent Dipl.-Ing. Josef Jung im Foyer aufgestellt hatten. Jung leitet das Büro des Unternehmens Wach im tschechischen Cheb (Eger).

Auf den Bildschirmen konnte man direkt per Live-Webcam eine laufende Baustelle des Ingenieurbüros beobachten. Eine hervorragende Möglichkeit, Bauherren und andere interessierte Kreise transparent und tagesaktuell über die Baufortschritte auf dem laufenden zu halten, ist Wach überzeugt. Deshalb setzt das Büro mit Sitz in Baldham diese Form der Dokumentation häufig und mit großem Zuspruch ein.

Im kommenden Jahr wird sich die Konferenz dem Thema Industriebrachen im Umfeld von Städten und den vielfältigen Formen ihrer Neunutzung widmen. Der VBI wird sich auch an der 15. Konferenz der Stadttechnik mit einem spannenden Projektbeispiel beteiligen.